

Berufsschule Miesbach stellt sich der Zukunft der Mobilität

Nicht nur der Verbrennungsmotor steht auf dem Lehrplan für die Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker sondern inzwischen auch die Elektromobilität.

Deshalb freut sich der Fachbereich Metall an der Berufsschule Miesbach besonders über die Ergänzung seiner Fahrzeugflotte um einen neuen BMW i8. Die BMW Group stellt der Schule dieses topmoderne Auto mit Plug-in-Hybrid-System für den Praxisunterricht als Schulungsfahrzeug zur Verfügung. Der duale Partner der Berufsschule Miesbach, das Autohaus Unterberger GmbH, vormals BMW Kathan, lieferte das Fahrzeug aus.

„Der BMW i8 lässt das Herz eines jeden Autofans höher schlagen und wir können unseren Auszubildenden so einen praktischen Zugang zu einer der Antriebstechniken der Zukunft bieten“, so Klaus Kirchberger, Fachlehrer im Bereich der Fahrzeugtechnik.

Der Bereich Fahrzeugtechnik an der Berufsschule Miesbach hatte kurz zuvor ein Konzept zur Stärkung der Elektromobilität ausgearbeitet und wurde doppelt belohnt.

Neben dem BMW i8 ergänzen seit kurzem auch ein Trainer für das sichere Arbeiten an Hochvoltbatterien und ein spezieller Hochvolttrainer, um den generellen Umgang mit Elektrofahrzeugen zu üben, die Ausstattung der Berufsschule.

Der Landkreis Miesbach unterstützte mit den beiden Hochvolttrainern die angehenden Kfz-Mechatroniker im Rahmen des Förderprogramms „Budget für integrierte Fachunterrichtsräume“ (iFU-Budget) in Kooperation mit der Regierung von Oberbayern.



Von links bei der Übergabe des neuen Fahrzeugs: Schulleiter Martin Greifenstein, Alexandra Kathan, Marcel Frank - BMW Group, Klaus Kirchberger, Gerald Unterberger, Marco Starke